

SIMMA & PARTNER CONSULTING

ÖKOLOGISCH,  
SOZIAL,  
WIRTSCHAFTLICH,  
NACHHALTIG?

ESG FITNESS CHECK®

ZUR BEWERTUNG UND GEZIELTEN STEIGERUNG  
DER NACHHALTIGKEITSLEISTUNG

Bregenz, im Juli 2023



# ÖKOLOGISCH, SOZIAL UND FAIR

Die Unternehmen werden überleben, die sich ernsthaft mit Fragen zum nachhaltigen  
Wirtschaften auseinandersetzen

**D**as wachsende Umweltbewusstsein und die soziale Verantwortung sind erfreuliche Entwicklungen, die auf die steigende Sorge über den Klimawandel, Umweltprobleme und soziale Ungerechtigkeiten zurückzuführen sind. Menschen, Unternehmen und Regierungen erkennen zunehmend ihre Verantwortung, nachhaltig zu handeln und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Dies führt zu einem verstärkten Fokus auf nachhaltige Praktiken, soziale Gerechtigkeit und umweltfreundliche Entscheidungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. Durch gemeinsames Handeln können wir eine hoffnungsvollere Zukunft für unseren Planeten und alle Menschen schaffen.

Der Sustainability Report des Beratungsunternehmens Deloitte - Befragung von 2000 Vorstandsmitgliedern in 21 Ländern - zur **Klimakrise**:

- 89% stimmen globaler Klimakrise zu
- 97% der Unternehmen haben Auswirkungen bereits unmittelbar gespürt
- 8 von 10 Vorständen waren in den letzten 12 Monaten persönlich betroffen
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden trotz des Drucks von außen noch kaum ins Kerngeschäft integriert.

## LÄSTIGE PFLICHT ODER CHANCE?

Die SDG (Sustainable Development Goals)<sup>1</sup> oder auch „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ der Vereinten Nationen bieten Unternehmen eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten. Die SDGs sind eine Reihe von 17 globalen Zielen, die bis 2030 erreicht werden sollen, um eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene zu fördern.

Die EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 des Europäischen Parlaments sowie die entsprechende Richtlinie der Europäischen Kommission über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen, verpflichten bereits relativ kleine Gesellschaften mit mehr als 250 Mitarbeiter\*innen und einem jährlichen Nettoumsatz von 40 Mio. EUR weltweit, ein nachhaltiges und verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten in allen globalen Wertschöpfungsketten zu fördern und im Rahmen eines Nachhaltigkeitsberichtes mit konkreten Informationen zu belegen. Unternehmen werden verpflichtet, negative Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Menschenrechte und Umwelt zu ermitteln, zu verhindern, abzustellen oder zu vermindern. Die verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung gilt ab 1. Jänner für das Geschäftsjahr 2023 und für KMU's pandemiebedingt ab 2026.

Für Unternehmen ergeben sich durch die SDGs sowohl neue Berichtspflichten als auch eine Reihe von Chancen

- Neue Geschäftsmöglichkeiten für innovative nachhaltige Lösungen;
- Stärkere Kundenbindung durch steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten;

<sup>1</sup> SDG ist das Akronym für Sustainable Development Goals der United Nations















- Risikominimierung durch umweltfreundliches und sozial faires Verhalten;
- Zugang zu Finanzierungen, die zunehmend an nachhaltige Unternehmensführung gebunden sind;
- Mitarbeitermotivation – Mitarbeiter suchen sinnvolle Arbeit und Identifikation mit den Werten Ihres Arbeitgebers;
- Effizienzsteigerung – Optimierung von Produkten und Prozessen – als Konsequenz nachhaltiger Ziele;
- Stärkung des Rufes als verantwortungsbewußtes Unternehmen;
- Partnerschaften und Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren zur Nutzung von Synergien (Kreislaufwirtschaft);

## WAS IST UNSER BEITRAG ZU DEN NACHHALTIGKEITSZIELEN (SDG)?

Die Entwicklung von Richtlinien für nachhaltiges, soziales und legales Handeln hat schon in den 60er-Jahren begonnen und durch die Postulierung der SDG enorm an Bedeutung gewonnen. ESG steht für "Environmental, Social, and Governance" (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) und bezeichnet einen Ansatz zur Bewertung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsfaktoren in Unternehmen und Investitionen.

EFRAG<sup>2</sup> entwickelt Empfehlungen und Standards für die nicht-finanzielle Berichterstattung und trägt dazu bei, dass Investoren, Regulierungsbehörden und die Öffentlichkeit fundierte Entscheidungen treffen und Unternehmen ihre Leistung im Hinblick auf Nachhaltigkeit besser steuern und entwickeln können.

In Bezug auf das Reporting der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen entwickelt EFRAG eine Berichtsstruktur, die sich an den SDG der Vereinten Nationen orientiert:

															
															
															
															
 <b>E - Environment</b>				 <b>S - Social</b>				 <b>G - Governance</b>							
<p>"E" der Umweltaspekt von ESG bewertet die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Umwelt und seine Bemühungen, ökologische Herausforderungen anzugehen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Klimawandel</li> <li>(2) Umweltverschmutzung</li> <li>(3) Wasser- und Meeresressourcen</li> <li>(4) Biodiversität und Ökosysteme</li> <li>(5) Ressourcenverbrauch &amp; Kreislaufwirtschaft.</li> </ol>				<p>"S" von ESG adressiert den Umgang mit sozialen Problemen, das Engagement für verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken und seine allgemeinen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Menschen, mit denen es interagiert.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(6) Eigene Belegschaft</li> <li>(7) Beschäftigte in der Wertschöpfungskette</li> <li>(8) Verbraucher und Endverbraucher</li> <li>(9) Betroffene Communities</li> </ol>				<p>"G" bewertet, wie ein Unternehmen geführt, kontrolliert und gesteuert wird. Es konzentriert sich auf die Systeme und Prozesse, die vorhanden sind, um Transparenz, Rechenschaftspflicht und die Einhaltung ethischer Grundsätze zu gewährleisten. Investoren, Stakeholder und Aufsichtsbehörden bekommen Einblicke in die Corporate-Governance-Praktiken des Unternehmens, sein</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(10) Geschäftliches Verhalten</li> </ol>							

<sup>2</sup>) EFRAG steht für den European Financial Reporting Advisory Group und ist eine Organisation, die sich mit der Entwicklung und Förderung von hochwertigen, global anerkannten Rechnungslegungsstandards in Europa befasst.

Wir nutzen die von EFRAG entwickelte Struktur der ESG als Grundlage für die Bewertung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung und haben dafür ein Verfahren und Tool entwickelt, den

## ESG - FITNESS CHECK®

Wir sind der Überzeugung, dass Unternehmen und ihre Mitarbeiter ihre eigene Leistung in Bezug auf ESG zunächst selbst überprüfen und bewerten können und sollen. Sie wollen selbst entscheiden, ob, wann, wozu und in welchem Ausmaß sie dafür externe Unterstützung in Anspruch nehmen wollen und müssen. Der ESG FITNESS CHECK® ist das Instrument dazu:

- Strukturierte Ausrichtung auf den ab 2026 vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht
- Aktive Beteiligung und Integration von Führungskräften und Mitarbeitern an der Bewertung und Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung
- Kostengünstiges Bewertungsverfahren, das in regelmäßigen Abständen wiederholt werden kann
- Dokumentation der umfassenden Nachhaltigkeitsbewertung und der Maßnahmen

Der ESG FITNESS CHECK® hilft Ihnen,

- ihren Status in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsleistung zu bewerten,
- Strategien zu deren Steigerung zu entwickeln und
- die Grundlagen für Ihren Nachhaltigkeitsbericht sowie für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zu schaffen.

## GEMEINSAME BEWERTUNG IM FÜHRUNGSTEAM

Der ESG - FITNESS CHECK® stellt für die Bewertung in den drei Kategorien E, S und G Statements zur Verfügung, die dem Nachdenken über die persönliche Einschätzung sowie der folgenden Diskussion zur kollektiven Bewertung dienen.

Diese Bewertung erfolgt durch eine möglichst repräsentative Gruppe, die „kritische Masse“<sup>3</sup> einer Organisation, die somit alle wesentlichen Aspekte, Wissen, Erfahrungen und Zugänge zu wichtigen Themen der Gegenwart und Zukunft abbilden kann. So wird sichergestellt, dass das „organisationale Wissen“ in die Analysen und Lösungen einfließt, die vom Führungsteam gemeinsam getragen werden.

---

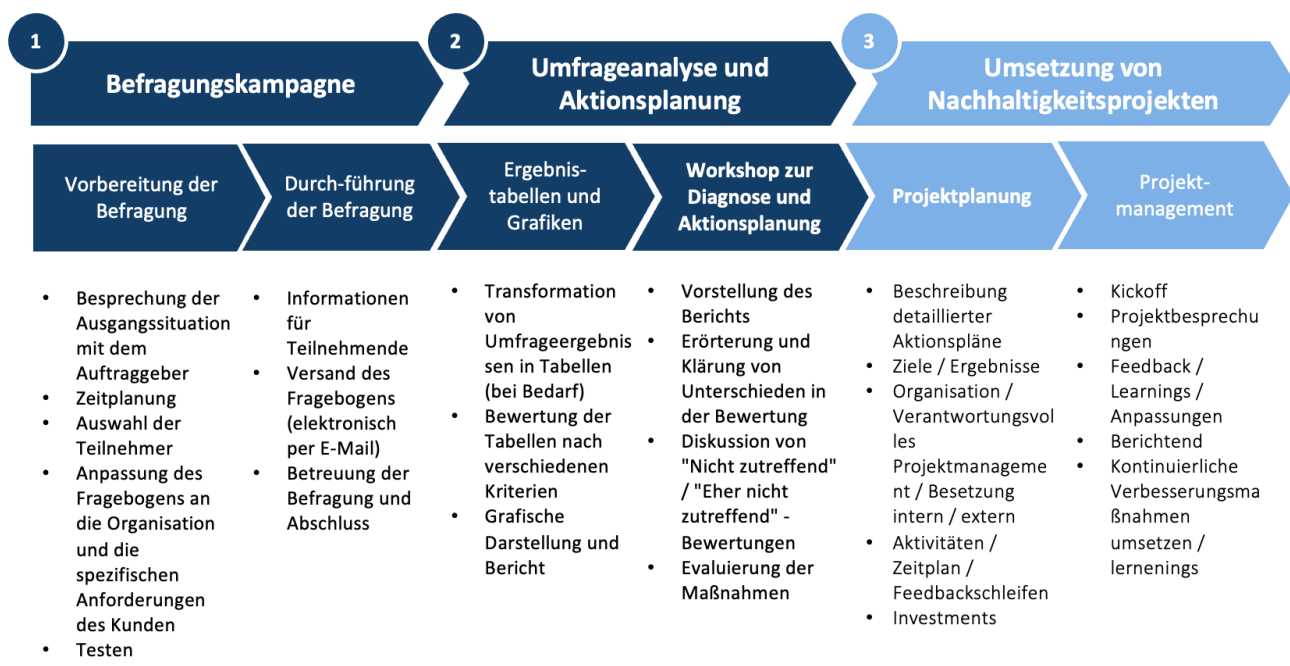
<sup>3</sup> Der Begriff "kritische Masse" bezieht sich auf den Punkt, an dem ein organisationales System eine bestimmte Schwelle erreicht, ab der sich deutliche Veränderungen oder Reaktionen in seinem Verhalten oder seiner Struktur manifestieren. Es ist der Punkt, an dem eine geringfügige Änderung oder das Hinzufügen einer weiteren Komponente im System zu einem sprunghaften oder nichtlinearen Wandel führt, so z.B. in Bezug auf das ökologische und soziale Verhalten einer Organisation.

# ÜBERSICHT ÜBER DIE SCHRITTE DES ESG - FITNESS CHECK®

Der Prozess zur Selbstbewertung umfasst

1. die **Planung und Durchführung einer Erhebungskampagne** mittels elektronischem Fragebogen für die Bewertung der vorgegebenen Statements sowie
2. die **Ergebnisanalyse und Aktionsplanung** auf Basis der Ergebnisse der Erhebung.

Die Gesamtdauer des Bewertungs- und Analyse-Prozesses liegt bei 4 bis maximal 6 Wochen.



## INDIVIDUELLE BEWERTUNG MITTELS ELEKTRONISCHER ERHEBUNG

Der erste Schritt ist die Erhebung der individuellen Sichtweise und Bewertung des Status Quo:

### a) Wie relevant sind die Kategorien?

So ist etwa das Statement zur Luftverschmutzung für einen Frisör nicht relevant, für den Hersteller von Baumaterialien jedoch schon. Nicht relevant erscheinende Statements können als solche im Erhebungsbogen gekennzeichnet werden.

### b) Wie zutreffend sind die angebotenen Statements?

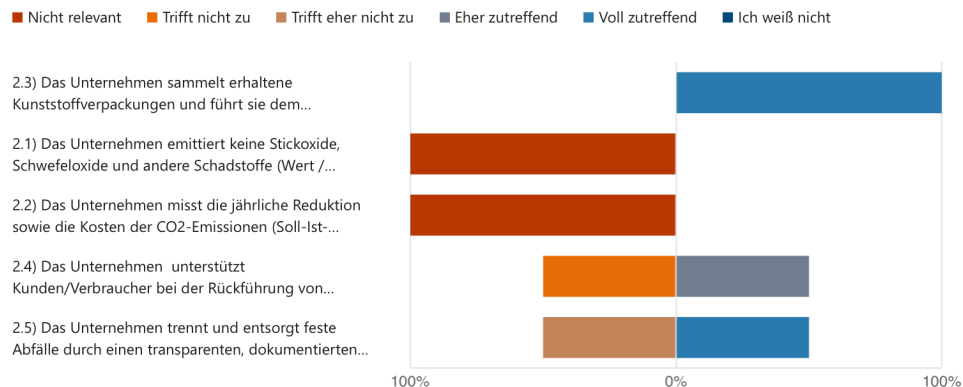
Es ist für die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie sehr wichtig, dass die Teilnehmer an der Erhebung ihre **individuelle, höchst persönliche Einschätzung** abgeben. Wo die individuellen Einschätzungen

stark voneinander abweichen, können in einem ersten Schritt die Gründe für diese unterschiedliche Beurteilung diskutiert werden. Nur so ist es möglich, ein **gemeinsames, umfassendes und von allen Funktionen und Ebenen verstandenes und akzeptiertes Bild der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens / einer Organisation** zu erhalten.

Das folgende Bild zeigt exemplarisch die grafische Darstellung der Bewertung.

## 2. Umweltverschmutzung

[Weitere Details](#)



Der ESG FITNESS CHECK® zielt bewußt nicht auf eine „Messung“ der Nachhaltigkeitsleistung ab, da zu diesem Zeitpunkt erst die relevanten Themen und praktikablen Messverfahren eruiert werden. So wird unnötiger Messaufwand vermieden und die weiteren Analysen konzentrieren sich auf die Messung jener ESG-Kriterien, die in der Folge für die Steigerung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung als relevant erachtet werden.

## WORKSHOP ZUR DIAGNOSE UND AKTIONSPLANUNG

Die Leitfrage zum Monitoring der Nachhaltigkeitsleistung:

**Wie gut ist unsere Nachhaltigkeitsleistung und was können wir tun, um sie zu steigern?**

Ziele und erwartete Ergebnisse des Workshops

- Kenntnisse des Status Quo in Bezug auf die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD),
- Gemeinsame Bewertung der Stärken und Schwächen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung,
- Kenntnis und Einschätzung zu erwartender Entwicklungen
- Aktionsplan und Maßnahmenportfolio

Teilnehmer am Workshop

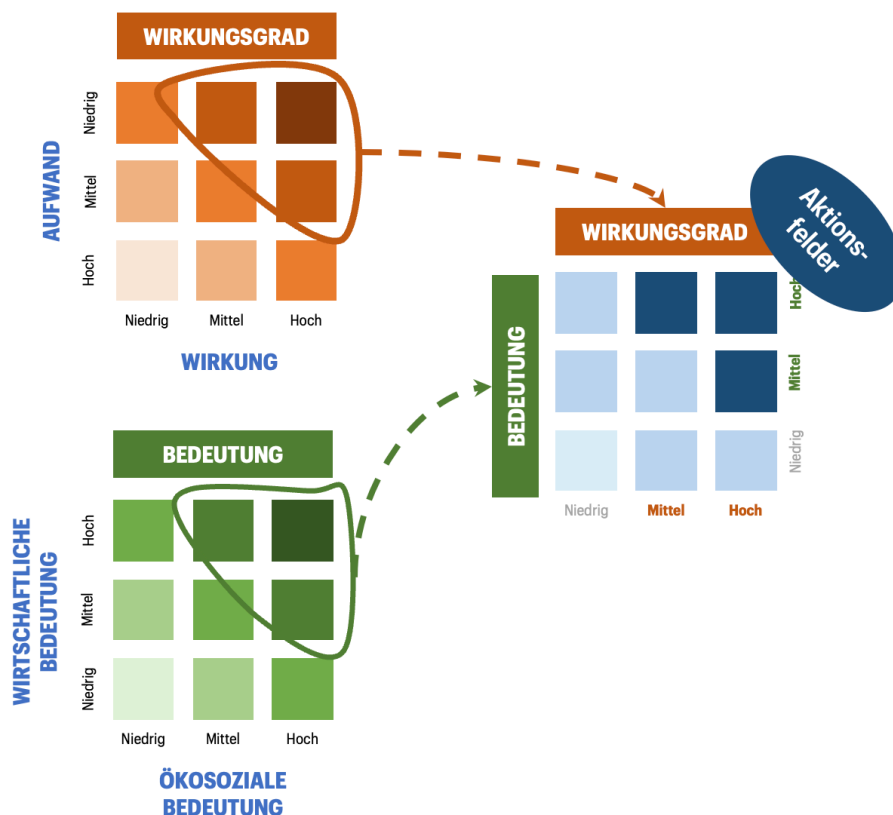
sind alle Mitglieder des Führungskreises sowie Mitarbeiter, die einen Beitrag leisten wollen und können.

Diese Gruppe ist die sogenannte „kritische Masse“ der Organisation. Sie ist als Führungs- und Expertenteam in der Lage, den Rest der Organisation in eine neue Richtung - ökologisch und sozial nachhaltiges Verhalten und Leistung - zu führen.

## ERGEBNIS DER DIAGNOSE UND AKTIONSPLANUNG: DAS AKTIONSPORTFOLIO

Das Aktionsportfolio dient dazu, die Aktionen nach deren Beitrag zur Nachhaltigkeitsleistung - Bedeutung und Wirkungsgrad - zu priorisieren. Damit wird vermieden Maßnahmen zu entwickeln, bei denen der Wirkungsgrad (Aufwand und Wirkung) und / oder Bedeutung (wirtschaftliche / ökosoziale) nicht lohnend bzw. sinnvoll erscheinen.

Die Bewertung der Bedeutung und des Wirkungsgrades erfolgt zunächst nach einer kollektiven Einschätzung durch die Workshop-Teilnehmer. Wo immer Messdaten vorhanden sind, sollten sie im Interesse einer evidenzbasierten Entscheidung verwendet werden. Um unnötige Komplexität und somit Aufwand zu vermeiden, erfolgt eine genauere, datenbasierte Bewertung aber nur für die zur Umsetzung ausgewählten strategischen und operativen Aktionen.



Die Planung und Durchführung von Projekten zur gezielten und effektiven Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung ist nicht mehr Gegenstand der Aktionsplanung und des Aktionsportfolios.





# HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie der

ESG - Fitness Check<sup>©</sup> funktioniert.

SIMMA & PARTNER CONSULTING  
*Driving Change is our Business*

© Copyright 2022 | Simma & Partner Consulting GmbH | Weiherstraße 10A / 5 | 6900 Bregenz | Austria  
elmar.simma@simma-consulting.com | phone +43 (0)676 33 00 533